

fwu

Erste feministische Winteruniversität
Ruhr-Universität Bochum



6. bis 11. Dezember 1999

Montag, 6.12.99



16h Das bittere Liebeslied
Frauenraum, GA 02 Süd

19h Man nennt es Liebe
HZO 40

Gewalt und Normierung in Paarbeziehungen

16h Das bittere Liebeslied – Gewalt und Macht in Beziehungen (nur für Frauen)

Auch in 'Liebes'beziehungen erleben Frauen gegen sie gerichtete Gewalt. Die Referentinnen zeigen beispielhaft auf, wie Beziehungsstrukturen zu Gewalt gegen Frauen führen und welche Mechanismen wirken.
Frauen-Notruf, Bochum

19h Man nennt es Liebe – Zur Kritik 'modernisierter' Beziehungsmuster und lesbischen Lebensentwürfen

Nicht nur 'klassische', d.h. heterosexuelle, Beziehungsmuster, sondern auch die Übernahme monogamer und verrechtlichter Beziehungsideale durch große Teile der Schwulen- und Lesbenbewegung, stehen zur Debatte.
Ulrike Hänsch (W'tal), Dr. Michael Meuser (Köln)

Dienstag, 7.12.99



16h Der Traum vom besseren Leben
Frauenraum GA 02 Süd

19h Translokale Subjektivitäten
HZO40

Geschlecht und Ethnizität

16h Der Traum vom besseren Leben - Heiratsmigrantinnen und gehandelte Frauen in der BRD (nur für Frauen)

Die internationale Migration von Frauen geht vom ausbeuterischen und mafiaähnlich strukturierten Frauenhandel bis zur bewussten Entscheidung, als Prostituierte zu arbeiten. Die Referentinnen geben einen Einblick in diese Formen frauenspezifischer Migration.
agisra (Köln), Mona (Bochum)

19h Translokale Subjektivitäten – Zur Positionierung intellektueller Migrantinnen

Der Bildungsaufstieg von Töchtern der ArbeitsmigrantInnen führte auch zu neuen, besonders klassenspezifischen, Schließungstendenzen. Analysiert wird, wie intellektuelle Migrantinnen diesen Aufstieg z.T. sehr produktiv nutzen, indem sie ihre eigene Migrationserfahrung auf eine allgemeine Ebene heben, ihre erworbenen Kompetenzen beruflich und in Netzwerken und Organisationen einsetzen.
Dr. Encarnación Guttiérrez Rodriguez

FrauenRäume

16h Frauen werden verplant – Ansätze frauengerechter Raumplanung und Architektur

Die Referentin stellt einige Konzepte zu feministischer Gestaltung von öffentlichen Räumen vor. Diskutiert werden soll auch die Ambivalenz des Sicherheitsdiskurses, da „Sicherheitsmaßnahmen“ (z.B. Videoüberwachung) oft mit zunehmender allgemeiner Überwachung einhergehen.
Prof. Dr. Ruth Becker (Dortmund)

Podiumsdiskussion: Feministische Elite?

19h Wie kritisch ist feministische Wissenschaft noch?

Wo die Möglichkeiten und Grenzen kritischer Frauenforschung liegen, soll sowohl allgemein als auch im Hinblick auf die im Rahmen der Expo stattfindende Frauenuni diskutiert werden.

Beate Gonitzki (Interkulturelle FrauenLesben Uni Hannover), Sabine Grimm, Prof. Dr. Ilse Lenz (Bochum)

Feminismus und Popkultur,

Teil 1: Theorie

16h Riot don't diet! – Feministische Aspekte der Riot-Girl-Bewegung

Die ursprünglichen Ziele der Riot-Girl-Bewegung, wie die Thematisierung von sexuellem Mißbrauch und Eßstörung, und deren Artikulation sollen mit Hilfe von Text- und Musikbeispielen vorgestellt werden.
Katja Kailer (Berlin), Pauline Boudry

19h Divas, Bitches, and Dykes –

'Frauen'körper im popkulturellen Diskurs
Möglichkeiten der Rückeroberung, Deutung und Geschlechterkonfusion in Sub- und Popkultur, besonders in Hinblick auf Körperlichkeit, sollen aufgezeigt und in Bezug auf ihren emanzipativen Gehalt hinterfragt werden.

Dr. Paula Villa (Bochum)

Mittwoch, 8.12.99



16h Frauen werden verplant
HZO 40

19h Wie kritisch ist feministische Wissenschaft noch?
HZO 40

Donnerstag, 9.12.99



16h Riot don't diet!
GA 03/142

19h Divas, Bitches, and Dykes
HZO 40

Freitag, 10.12.99

19h Film

GA 04/511

Samstag, 11.12.99



20h Konzert: Low-End Models &
FrauenLesben-Party,
Bahnhof Langedreer

Feministische Winteruniversität



c/o Lehrstuhl für Frauen- und
Sozialstrukturforschung
GC 04/505
Universitätsstr. 150
44780 Bochum
Telefon: 0234/6408456
Telefax: 0234/703811
email: fwu@gmx.de/fwu
www.bo-alternativ.de
KN 214 655 600, BLZ 430 601
29, Volksbank Bochum

Feminismus und Popkultur,

Teil 2: Film

19h She must be seeing things (Sheila
McLaughlin, USA. OmU)

AG Feministische Theorie und Praxis

Feminismus und Popkultur,

Teil 3: Praxis

ca. 19h QueerCore: Low-End Models (Köln),
anschließend: 2. FrauenLesben-Party
Veranstalter: Kulturzentrum Bahnhof Langedreer,
angefragt

Zur Veranstaltungsreihe

Ziel der fwu ist es, „Alltagsphänomene“ nicht
bloß deskriptiv darzustellen, sondern diese
vielmehr auch mit Hilfe wissenschaftlicher
Ansätze, kritisch und feministisch zu hinter-
fragen und in den gesellschaftlichen Kontext
einzuordnen. Sie soll sowohl ein Forum für
diejenigen sein, die sich schon länger mit fe-
ministischer Theorie und Praxis beschäftigen,
als auch für diejenigen inner- und außerhalb
der Uni, die bisher kaum Gelegenheit dazu
hatten. Nachmittags (16h) wird ein Einstieg
in das jeweilige Thema mit einer eher praxis-
bezogenen Veranstaltung gegeben werden.
Die Abendveranstaltungen (19h) haben eher
theoretischen Charakter, sind aber auch für
EinsteigerInnen verständlich.

Diese Veranstaltungsreihe soll Frauen wie
Männer gleichermaßen ansprechen. Einige
der Veranstaltungen sind jedoch Frauen vor-
behalten, diese sind gekennzeichnet.

Die Veranstaltungsorte an der Ruhr-Uni sind
rollstuhlgerecht, bei Anfrage kümmern wir
und um eineN GebärdendolmetscherIn.

Veranstalterin ist die: AG Feministische Theo-
rie und Praxis mit Unterstützung des Frauen-
Lesbenreferats (RUB) und des Lehrstuhls für
Frauen- und Sozialstrukturforschung (RUB)